

## **Berliner Morgenpost**

Auf der Stirn des Trompeters klebt ein 20-Euro-Schein. Bei Zigeuner-Hochzeiten im Nordosten Rumäniens werden den Musikanten virtuos gespielte Noten vor aller Augen mit Banknoten vergolten. Auch Fanfare Ciocarlia, die schnellste Blaskapelle der Welt, hat einmal auf Dorffesten, auf Marktplätzen und in Ballsälen angefangen. Längst ist die legendäre Gipsy Brass Band auf den großen Konzertbühnen der Welt zu Hause. Nun spielen die wilden Zwölf auch in Privathaushalten: Ihre DVD gewährt zweieinhalb Stunden Einblick in Leben und Musik der Tzigani- Kapelle. Mit dem mehrfach ausgezeichneten Film "Lag Bari - Brass on Fire", in dem Ralf Marschalleck die Band in deren Heimatort Zece Prajini und auf Tournee begleitete. Und einem kompletten Konzertmitschnitt aus der Berliner Kulturbrauerei. Dort geht vor einem jungen Publikum die Post ab, bei aller Traditionspflege Lichtjahre entfernt von Folklore. Fanfare Ciocarlia präsentieren noch einmal mit Nachdruck als Vorreiter der Balkan- und Osteuropa-Welle, die in den vergangenen Jahren die deutsche Klub-Szene erfaßte. Zwei Videoclips, Interviews und ein 8-mm-Film runden die DVD stimmungsvoll ab.

Uwe Sauerwein 19.11.04